



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
DR. WOLFGANG SCHÜSSEL

II-9010 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 10 November 1989

Zl. 10.101/275-XI/A/1a/89

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf P Ö D E R

Parlament  
1017 W i e n

4141 IAB  
1989 -11- 13  
zu 4276 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4276/J betreffend Ausbau der Arlberg-Schnellstraße S 16 von Pians bis Flirsch, welche die Abgeordneten Heiß, Killisch-Horn und Kollegen am 28. September 1989 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die ASTAG hat am 11.10.1989 meinem Ressort ein Generelles Projekt über den Ausbau der S 16 zwischen Pians und Flirsch/Ost vorgelegt. Dieses Projekt beinhaltet insgesamt 10 Ausbauvarianten. Die Gesamtbaukosten werden je nach Variante zwischen 730 Millionen Schilling und 2,1 Milliarden Schilling veranschlagt.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Das Projekt wird von den zuständigen Stellen in meinem Ressort geprüft. Eine Variantenentscheidung wird im Zuge dieser Projektüberprüfung gefällt werden.

- 2 -

Ein Zeitpunkt dafür kann derzeit noch nicht genannt werden, da das Projekt - wie erwähnt - erst am 11.10.1989 meinem Ressort vorgelegt wurde.

Zu den Punkten 3, 4 und 5 der Anfrage:

Eine Beantwortung ist erst nach der Variantenentscheidung und der Prüfung des Generellen Projektes möglich. Verbindliche Zusagen für den Zeitpunkt des Abschlusses der Planungen, des Beginnes der Bauausführungen sowie der Fertigstellung können derzeit nicht gemacht werden.

Der Bau des Abschnittes Pians-Flirsch wird jedoch nicht nur von den technischen und rechtlichen Voraussetzungen, sondern vor allem von der Frage der Finanzierung abhängen. Diesbezüglich werden noch grundsätzliche Entscheidungen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen zu treffen sein.

